

# INFOS – NEUIGKEITEN – TERMINE

Der „Was ist eigentlich los“-Brief Nr. 9

Dezember 2017

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins Politiknachwuchs,

es ist regelmäßig die schönste Veranstaltung des ganzen Seminars: der festliche Abschluss mit der Rede des Ministerpräsidenten und die Aushändigung der Zertifikate auf Gut Projensdorf. Nun schon zum sechsten Mal konnte unser Verein 20 Nachwuchspolitikerinnen und –politiker auf den Weg einer eigenen politischen Laufbahn schicken – insgesamt sind es inzwischen rund 100. Strahlende Gesichter bei den Absolventen, den Ehrengästen und den Organisatoren. Und auch wenn es an dieser Stelle schon mehrfach gestanden hat: dieses Seminar kann man als das neue Aushängeschild unserer Arbeit bezeichnen. – So sah es auch Ministerpräsident Daniel Günther, der in seinem Vortrag auch auf die zu der Zeit noch laufenden Sondierungsgespräche für die Bildung einer Jamaika-Koalition in Berlin einging. Eindrücklich beschrieb er die Schwerfälligkeit der großen Gesprächsrunden und würdigte umso deutlicher die Kompromissbereitschaft der Jamaika-Partner der von ihm geführten Regierung in Kiel. – In seiner Begrüßung hatte der Vorsitzende des Vereins, Dr. Philipp Murmann, die große Motivation der Seminarteilnehmer herausgestellt. „Alle klagen über fehlenden Politiknachwuchs – wir haben ihn“, sagte er wörtlich. Als besonders wertvoll für die Seminarteilnehmer beschrieb er den Aufbau der



persönlichen Netzwerke. Wer in der Politik Erfolg haben wolle, schaffe das nur mit einem funktionierenden Netzwerk. Zu komplex seien die Themen geworden, über die Politik zu entscheiden habe, und zu groß der Druck durch die Vielzahl immer neuer Herausforderungen. – Ausdrücklich dankte Murmann den Referenten der Seminarveranstaltungen und den Mitgliedern des Orga-Teams, an der Spitze Sven Donat. Ihrem großen Engagement sei es zu verdanken, dass insgesamt 31 Veranstaltungen in den zurückliegenden 18 Monaten stattfinden konnten. Auch das ist Spitze! - Nach der Aushändigung der Zertifikate beschrieb Cora von der Heide ebenso nachdenklich wie humorvoll die Eindrücke, Erlebnisse und Erfahrungen der Seminarteilnehmer und sparte nicht mit Dank für die Begegnungen und Diskussionen mit Spitzenpolitikern und die fachlichen Themen des Seminars. – Die Abschlussveranstaltung ging mit einem Empfang und dem Versprechen vieler Teilnehmer zu Ende, auch künftig mit dem Verein und untereinander in Verbindung zu bleiben.

Vor dem Abschluss hatten in den zurückliegenden Monaten noch mehrere Veranstaltungen stattgefunden, die mit herzlichem Dank an die Organisatoren und die Gesprächspartner erwähnt werden sollen: Dr. Ulf Kämpfer, Kieler Oberbürgermeister und stellvertretender Vorsitzender unseres Vereins, referierte über die Frage „wie gewinne ich eine Direktwahl“; Dr. Christian v. Boetticher, Geschäftsführer der Köllnflocken Werke in Elmshorn informierte über die Möglichkeiten zur Politikberatung durch Interessenverbände; und Dr. Bernd Buchholz, neuer Wirtschafts- und Verkehrsminister Schleswig-Holsteins, gab einen Einblick in seinen beruflichen Weg „aus der Politik in die Wirtschaft und wieder zurück.“

Mit Freude kann an dieser Stelle vermeldet werden, dass schon eine ganze Reihe von Absolventen dem Verein beigetreten sind: Danny Greulich, Aiko Wagner, Sönke Ehlers, Daniel Zeiser, Ralf Rose, Heiko Kolz und Merle Pahl sowie Björn Schreiber, Absolvent aus dem letzten Seminar. Herzlich willkommen! Und allen anderen Interessenten sei gesagt: Es gibt auch bei uns keine Obergrenzen für neue Mitglieder! Und für einen Jahresbeitrag von 30,00 Euro ist man als Absolvent/-in dabei. Sofern Sie Fragen haben, melden Sie sich gern. -

Sie kennen sicher den Ausspruch: „Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.“ Getreu diesem Motto laufen die Vorbereitungen für das nächste Seminar schon an, das im Januar 2018 ausgeschrieben wird und nach Ostern im April beginnen soll. Alle Absolventen und Vereinsmitglieder sind aufgerufen, potentielle Interessenten anzusprechen und zur Bewerbung zu ermuntern. Und so wie Cora von der Heide es beschrieb, bricht das Eis meist schon beim Rhetorik Seminar, wenn man geübt hat, mit einer Kartoffel im Mund zu sprechen ... und anschließend Fotos und Grüße in den sozialen Netzwerken kommentiert und geliket werden. – Wir halten Sie in jedem Fall auf dem Laufenden und freuen uns über Ihre Unterstützung.

Ihr Reinhardt Hassenstein.

Vielen Dank an Julia Petersen für die Fotos von der Abschlussveranstaltung

